

CHRISTINE JUNG

# 101 PARKANLAGEN





Der Umwelt zuliebe nicht in Folie verpackt.

1. Auflage

Alle Rechte vorbehalten • Societäts-Verlag  
© 2022 Frankfurter Societäts-Medien GmbH  
Satz: Bruno Dorn, Societäts-Verlag  
Umschlaggestaltung: Bruno Dorn, Societäts-Verlag  
Umschlagabbildung: shutterstock/Veronika\_Decart, VikiVector,  
artbesouro  
Druck und Verarbeitung: CPI books GmbH, Leck  
Printed in Germany 2022

ISBN 978-3-95542-438-1

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.societaets-verlag.de](http://www.societaets-verlag.de)

# Inhaltsverzeichnis

	Vorwort .....	11
01	Schlosspark Bad Arolsen .....	13
02	Schlosspark Wilhelmsthal Calden .....	15
03	Bergpark Wilhelmshöhe Kassel .....	17
04	Staatspark Karlssau Kassel .....	19
05	Kurpark Bad Sooden-Allendorf .....	21
06	Kurpark Bad Wildungen .....	23
07	Kurpark Bad Hersfeld .....	25
08	Alter Botanischer Garten Marburg .....	27
09	Schlosspark Marburg .....	29
10	Botanischer Garten Gießen .....	31
11	Stadtpark Wieseckau Gießen .....	33
12	Schlossgarten Fulda .....	35
13	Schlosspark Fasanerie Eichenzell .....	37
14	Schlossgarten Weilburg .....	39
15	Schlossgarten Usingen .....	41
16	Kurpark Bad Nauheim .....	43
17	Burggarten Friedberg .....	45
18	Kurpark Bad Salzhausen Nidda .....	47
19	Skulpturenpark Bad Salzhausen Nidda .....	49
20	Archäologischer Park Glauburg .....	51
21	Kurpark Bad Orb .....	53
22	Kurpark Bad Schwalbach .....	55
23	Kurpark Schlangenbad .....	57
24	Rosengarten der Kurfürstlichen Burg Eltville .....	59
25	Grünanlagen Warmer Damm Wiesbaden .....	61
26	Kurpark Wiesbaden .....	63
27	Nerobergpark Wiesbaden .....	65
28	Nerotai-Anlagen Wiesbaden .....	67
29	Schlosspark Biebrich Wiesbaden .....	69

30	Kelten-Park Hattersheim .....	71
31	Nassauer Hofgarten Hattersheim.....	73
32	Rosarium Hattersheim .....	75
33	Ziegeleipark Kriftel .....	77
34	Bergpark Villa Anna Eppstein .....	79
35	Arboretum Schwalbach.....	81
36	Grüne Achse Westerbach Eschborn.....	83
37	Skulpturenpark Eschborn .....	85
38	Alter Kurpark Bad Soden.....	87
39	Neuer Kurpark Bad Soden.....	89
40	Quellenpark Bad Soden.....	91
41	Kurpark Königstein.....	93
42	Victoriapark Kronberg.....	95
43	Stadtpark Oberursel.....	97
44	Kurpark Bad Homburg.....	99
45	Landgräfliche Gartenlandschaft Bad Homburg .....	101
46	Gustavsgarten Bad Homburg.....	103
47	Kleiner Tannenwald Bad Homburg .....	105
48	Lustwald »Die große Tanne« Bad Homburg.....	107
49	Forstgarten Bad Homburg .....	109
50	Hirschgarten Bad Homburg .....	111
51	Schlosspark Bad Homburg .....	113
52	Rosenhang Karben .....	115
53	Kurpark Bad Vilbel.....	117
54	Alter Flugplatz Frankfurt .....	119
55	Bethmannpark und Chinesischer Garten Frankfurt .....	121
56	Bolongarogarten Frankfurt .....	123
57	Botanischer Garten Frankfurt.....	125
58	Brentanopark Frankfurt .....	127
59	Grüneburgpark Frankfurt.....	129
60	Günthersburgpark Frankfurt.....	131
61	Hafenpark Frankfurt.....	133
62	Höchster Stadtpark Frankfurt.....	135
63	Holzhausenpark Frankfurt.....	137
64	Huthpark Frankfurt .....	139

65	Kätcheslachpark Frankfurt.....	141
66	Lohrpark Frankfurt.....	143
67	Nizza Frankfurt.....	145
68	Ostpark Frankfurt .....	147
69	Poelzig-Park Frankfurt.....	149
70	Rothschildpark Frankfurt .....	151
71	Volkspark Niddatal Frankfurt .....	153
72	Waldspielpark Louisa Frankfurt.....	155
73	Waldspielpark Schwanheim Frankfurt .....	157
74	Wallanlagen Frankfurt .....	159
75	Wasserpark Frankfurt .....	161
76	Rosengarten Burg Hayn Dreieich .....	163
77	Büsingpark und Lilipark Offenbach.....	165
78	Dreieichpark Offenbach .....	167
79	Leonhard-Eißnert-Park Offenbach .....	169
80	Schlosspark Rumpenheim Offenbach.....	171
81	Wetterpark Offenbach .....	173
82	Schlosspark Heusenstamm .....	175
83	Schlossgarten Hanau.....	177
84	Schlosspark Philippsruhe Hanau .....	179
85	Staatspark Wilhelmsbad Hanau .....	181
86	Klostergarten Seligenstadt .....	183
87	Spielpark Hochheim .....	185
88	Verna-Park Rüsselsheim .....	187
89	Schlosspark Braunshardt Weiterstadt .....	189
90	Botanischer Garten Darmstadt .....	191
91	Herrngarten Darmstadt .....	193
92	Mathildenhöhe Darmstadt.....	195
93	Orangeriegarten Darmstadt .....	197
94	Park Jagdschloss Kranichstein Darmstadt.....	199
95	Park Rosenhöhe Darmstadt .....	201
96	Prinz-Emil-Garten Darmstadt .....	203
97	Prinz-Georg-Garten Darmstadt .....	205
98	Schlossgraben Darmstadt .....	207
99	Schlossgarten Dieburg .....	209

100	Kloster Lorsch .....	211
101	Staatspark Fürstenlager Bensheim-Auerbach.....	213
	Die Autorin .....	215
	Bildnachweis .....	217

# Vorwort

Vom Schlossgarten und Stadtpark über den Botanischen Garten und Skulpturenpark bis hin zum Spiel- oder Sportpark: In Hessen gibt es eine Vielfalt an Parklandschaften, die zu abwechslungsreichen Ausflügen ins Grüne einladen. 101 ausgewählte Gärten und Parks aus verschiedenen Epochen werden in diesem Buch vorgestellt, die nicht nur viel Sehens- und Erlebnenswertes, sondern auch so manch Überraschendes und Spannendes zu bieten haben. Zu entdecken sind berühmte Parkanlagen voller Geschichte und Geschichten, eindrucksvolle Orte der Kultur und Begegnung, grüne Oasen in der Stadt, die viel Raum für Erholung und Aktivitäten bieten. Begeben Sie sich auf die Reise und erkunden Sie bekannte und weniger bekannte Parks in Hessen, die alle öffentlich und kostenfrei zugänglich sind. Dabei ist zu empfehlen, sich vor einem Parkbesuch über die Öffnungszeiten und den Zugang zu informieren.

Mein besonderer Dank gilt allen Fotografen und Institutionen, die Bilder für das Buch zur Verfügung gestellt haben. Außerdem möchte ich mich herzlich bei Bianca Haag, der Verlagsleiterin des Societäts-Verlags, und bei Julia Lübbecke vom Lektorat für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Einige der Parkanlagen aus dem Hochtaunuskreis und Maintaunuskreis sind 2021 im Rahmen der Serie »Erlebnis Park« in der Taunus Zeitung erschienen: Für die Unterstützung dieses Projekts danke ich dem Redaktionsleiter Matthias Kliem.



# 01 Schlosspark Bad Arolsen

Man schrieb das Jahr 1710, als unter dem späteren Fürsten Friedrich Anton Ulrich zu Waldeck und Pyrmont mit dem Bau des Residenzschlosses und der Stadtanlage durch den Baumeister Julius Ludwig Rothweil begonnen wurde. Rund 100 Jahre später war das repräsentative dreiflügelige Barockschloss mit rückseitigem Park nach dem Vorbild des Versailler Schlosses vollendet, das sich auch heute noch in voller Pracht am Rande der Stadt erhebt.

Auf einem »Barocken Spazierweg« mit acht Stationen kann man sich auf eine spannende Zeitreise in die Geschichte der Barockstadt und ihrer parkartigen Landschaft begeben. Vom Schlosseingang aus geht es einmal rund um die Schlossanlage, die heute noch im Besitz der fürstlichen Familie ist. Dabei gelangt man hinter dem privaten Schlossgarten in den öffentlich zugänglichen Bereich um den Schlossteich, an den sich zwei Baumalleen anschließen. Über weitere Stationen, wie »Am Wildkamp« oder »Am Marstall«, kommt man schließlich in eine besonders »Große Allee« mit über 880 in sechs Reihen gepflanzten Eichen: Sie wurde bereits vor mehr als 350 Jahren angelegt und verläuft über eine Länge von 1,6 Kilometer durch die Barockstadt. Am Ende des barocken Rundgangs durch die Stadt führt der Spazierweg über die Nordsüdachse in den weitläufigen Baumpark am Neuen Schloss, der im Jahre 1770 reich mit exotischen Gehölzen bepflanzt wurde.

*Schlossstraße 27, 34454 Bad Arolsen  
[www.bad-arolsen.de](http://www.bad-arolsen.de)*



## 02 Schlosspark Wilhelmsthal Calden

Eine prächtige Grottenanlage mit vergoldeten Figuren, Wasserbassin und Wasserspielen schmückt heute noch den Park von Schloss Wilhelmsthal bei Calden, dem ehemaligen Sommersitz der Landgrafen von Hessen-Kassel. Sie stammt ursprünglich aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, als unter Wilhelm VIII. der Schlosspark im Rokokostil mit seinen weit in die Landschaft ausstrahlenden Achsen angelegt wurde. Fast ein halbes Jahrhundert später ließ Landgraf Wilhelm IX. den regelmäßigen Rokokogarten in einen naturhaften englischen Landschaftspark umgestalten und dem Zeitgeschmack entsprechend ausstatten, während die alten Strukturen weitgehend erhalten blieben. Durch die hügelige Landschaft mit ihrem sanft modellierten Gelände, den weiten Wiesen, lockeren Baumgruppen, dem Bachlauf und den Teichen verlaufen die geschwungenen Wege, sie führen zu immer wieder neuen Ausblicken in die Natur oder zu den kunstvollen Parkarchitekturen, wie der Grotte mit dem Wasserbassin aus der Anfangszeit oder dem mittelalterlich wirkenden Wartturm, der sich als künstliche Ruine im neugotischen Stil weithin sichtbar erhebt. So breitet sich der Schlosspark seit nun weit mehr als 200 Jahren als malerischer Landschaftsgarten um Schloss Wilhelmsthal aus, das heute zu den bedeutendsten und schönsten Rokokoschlössern Deutschlands zählt.

*Schloss Wilhelmsthal, 34379 Calden  
[www.museum-kassel.de](http://www.museum-kassel.de)*



## 03 Bergpark Wilhelmshöhe Kassel

Hoch oben auf dem Berg steht Herkules auf der Spitze einer Pyramide und wacht über die Stadt, während sich unter ihm ein gigantisches Wasserschauspiel ereignet: Vom Oktogon unterhalb der Riesenstatue stürzen die Wassermassen in die Tiefe, fließen über die großen Kaskaden, den Steinhöfer Wasserfall, unter der Teufelsbrücke hindurch und über das Aquädukt hinweg, um schließlich im Teich vor dem Schloss in einer gewaltigen 50 Meter hohen Fontäne aufzusteigen. Es sind die weltberühmten Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe, die von Mai bis Oktober ein großes Publikum anlocken und zum Staunen bringen. Sie sind eine Hauptattraktion in der jahrhundertealten Parklandschaft, die als einzigartiges Kulturdenkmal gilt und heute zum Weltkulturerbe gehört. Auf einer Fläche von rund 240 Hektar erstreckt sich Europas größter Bergpark, der einstmals von den Landgrafen von Hessen-Kassel angelegt wurde. Seine Anfänge reichen weit bis ins beginnende 18. Jahrhundert zurück, als unter Landgraf Karl der spektakuläre Barockpark mit seinen Wasserkünsten - ein Sinnbild fürstlicher Macht - entstanden ist. Später, in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts, wurde die Parkanlage in einen englischen Landschaftsgarten verwandelt und mit weiteren Wasserkünsten ausgestattet. Das war unter Landgraf Wilhelm IX., dem späteren Kurfürsten Wilhelm I., von dem auch die künstliche Burgruine der Löwenburg stammt und der das klassizistische Schloss Wilhelmshöhe errichten ließ. Zu bewundern ist hier ein einzigartiges Gesamtkunstwerk aus Architektur, Gartenkunst und Natur, das Jahr für Jahr tausende Besucher aus aller Welt in seinen Bann zieht.

*Schlosspark, 34131 Kassel*  
*[www.museum-kassel.de](http://www.museum-kassel.de)*



# 04 Staatspark Karlsaue Kassel

Von zwei Fuldaarmen umschlossen entstand vor über 300 Jahren die »Karlsaue«, die nach ihrem Schöpfer, Landgraf Karl von Hessen-Kassel, benannt wurde: Es handelt sich dabei um eine groß angelegte Parklandschaft, die sich fächerartig vom ehemaligen Sommerschloss der Landgrafen, dem prachtvollen Barockbau der Orangerie ausbreitet. Sie erscheint anfangs in kunstvoller Gestaltung als formal angelegter barocker Lustgarten, der später im Stil der Zeit landschaftlich überformt wurde. An der Stelle des früheren Barockparterres schuf man das »Bowling green«, eine riesige Rasenfläche in Kleeblattform, die heutige Karlswiese, die von herausragenden Skulpturen umstanden ist. Strahlenförmig breitet sich davon ausgehend die Parklandschaft aus, sie wird auch heute noch geprägt von den drei großen Barockachsen, den beiden äußeren Gräben, dem Hirsch- und Küchengraben, und der Baumallee in der Mittelachse. Dabei handelt es sich um die zentrale Sichtachse, die in Richtung Süden durch den gesamten Park verläuft: Vom Schloss aus führt sie über den weiten Wiesenraum, die Hauptallee und das Große Bassin mit der Schwaneninsel, auf der sich ein kuppelbekrönter Tempel erhebt. Am Ende der Hauptachse befindet sich die Blumeninsel Siebenbergen, die als botanisches Kleinod gilt. Auf vielen geschwungenen Wegen kann man durch den kunstvoll angelegten Landschaftsgarten flanieren, der den Parkbesuchern mit seinen wechselreichen Partien viele malerische Ausblicke und überraschende Einblicke bietet.

*Auedamm 18, 34121 Kassel  
[www.museum-kassel.de](http://www.museum-kassel.de)*



# 05 Kurpark

## Bad Sooden-Allendorf

Zwölf Meter hoch und 140 Meter lang ist das mächtige Gradierwerk, das sich in zentraler Lage im Kurpark erhebt: Es ist ein imposanter Bau, umgeben von einem überdachten Wandelgang, der als letzter seiner Art in der Stadt an Ort und Stelle steht. Eine gewaltige Holzkonstruktion, mit Schwarzdornbündeln verfüllt, durch die das hoch gepumpte salzhaltige Wasser, die Sole, langsam verdunstend in die Tiefe fließt oder vielmehr tröpfelt. Ursprünglich im Jahre 1638 erbaut, diente diese Anlage jahrhundertlang der Salzgewinnung, bis man sie schließlich im frühen 19. Jahrhundert, in Zeiten des beginnenden Kurbetriebs, für Heilzwecke nutzte. Seitdem wird das Gradierwerk, das inzwischen vollständig erneuert wurde, als Freiluftinhalatorium eingesetzt, das heute - neben der Werratal Therme gelegen - viele Besucher anzieht. Denn hier kann man beim Umherwandeln gesunde salzhaltige Luft einatmen, es weht gleichsam rund um den Bau eine wohltuende frische Meeresbrise.

Darüber hinaus kann man im und am Park, der in seinen Grünanlagen am Schwanenteich viel Platz zum Erholen und Entspannen bietet, einiges aus der Vergangenheit der Salzstadt sehen und viel über ihre Geschichte erfahren. So gibt es hier neben dem Gradierwerk am Solgraben auch noch das kleine Badehaus von 1818 und einige Meter weiter das Salzmuseum am Söder Tor, das ausführlich über die Historie der Kurstadt informiert.

*Am Gradierwerk, 37242 Bad Sooden-Allendorf  
[www.bad-sooden-allendorf.de](http://www.bad-sooden-allendorf.de)*



## 06 Kurpark Bad Wildungen

Er ist Europas größter Kurpark: Auf einer Fläche von 50 Hektar breitet sich heute der Kurpark in Bad Wildungen aus, der sich vom historischen Park der Kernstadt bis zur Anlage im benachbarten Stadtteil Reinhardshausen erstreckt. Über eine »grüne Brücke« wurden die beiden Parkanlagen Ende der 1990er Jahre zu einem großen Kurpark vereint, den man später zur Landesgartenschau 2006 noch mit verschiedenen gestalteten Gartenräumen erweitert hat. So reicht die Grünanlage heute vom Wasserpark »Aqua Choros« im Osten über den Königsquellenpark unterhalb von Schloss Friedrichstein von einer Wandelhalle zur anderen bis hin zum Schwanenteich im Westen und darüber hinaus. Rund sechs Kilometer lang ist der Kurpark, durch den mehrere Spazier- und Wanderwege oder auch Terrainkurwege führen. Dabei geht es durch eine wechselreiche Parklandschaft mit heimischen und exotischen Gehölzen, mit Bachläufen und Teichen, vorbei an zahlreichen Heilquellen und Kuranlagen oder hin zu besonderen Attraktionen und Sehenswürdigkeiten, wie der »Beim Baden gestörten Nympe« von Alexander Calandrelli, die im alten Kurpark als bronzene Replik in Erscheinung tritt.

*Kurpark, 34537 Bad Wildungen*  
*[www.bad-wildungen.de](http://www.bad-wildungen.de)*



## 07 Kurpark Bad Hersfeld

»Park der Jahreszeiten« - so wird der Kurpark von Bad Hersfeld heute genannt, der rund hundert Jahre nach seiner Entstehung 1906 neu gestaltet worden war. Erhalten blieben die alten Wiesenflächen, der historische Baumbestand und der große Teich, ebenso wie die - teilweise erneuerten - Bauten am östlichen Parkrand von der Stadthalle bis zur Kurbad-Therme. Vor allem das zentral gelegene Kurhaus mit der Wandelhalle vor dem Fontänenfeld ist im Zuge der Sanierungen aufwendig in seiner alten Pracht wiederhergestellt worden. Zur neuen Ausstattung der Parkanlage gehört seitdem ein wechselreiches »Gartenband« mit unterschiedlichen Gartenräumen, das in geschwungener Form den westlichen Parkbereich durchzieht. Am Anfang steht ein moderner Quellpavillon in elliptischer Form, in dem die Heilquellen sprudeln. Es handelt sich dabei um einen filigranen Bau aus Holz und Glas, der abends stimmungsvoll in den Stadtfarben leuchtet. Dieser bildet gleichsam den Auftakt zu der sich anschließenden Folge von Themengärten, angefangen vom Duft- oder Bambusgarten über den Kubus- und Glasgarten bis hin zu den Jahreszeitengärten. Dazu gehört auch ein »Garten der sprechenden Steine« in Erinnerung an den Schöpfer des Rechtschreibwörterbuchs Konrad Duden, der einstmalig lange Zeit in der Stadt gelebt hat. Als eine weitere Attraktion taucht am Ende des Gartenbands die »Magische Quelle« auf, die hier sinnbildlich für die Bad Hersfelder Heilquellen erscheint.

*Am Kurpark 10, 36521 Bad Hersfeld  
[www.bad-hersfeld.de](http://www.bad-hersfeld.de)*



# 08 Alter Botanischer Garten Marburg

Ob unter hohen Bäumen, zwischen Blühwiesen und Heilpflanzen, am Bachlauf entlang oder rund um den Seerosenteich – auf vielen Wegen werden die Besucher zur näheren Betrachtung der Natur und ihrer Schöpfungen eingeladen, während ihre Blicke immer wieder auch in die Ferne gelenkt werden. Neben der neuen Universitätsbibliothek liegt der Alte Botanische Garten zentral in Marburgs Mitte: Eine grüne Oase am Fuße der Altstadt mit weitem Ausblick mal bis zum Landgrafenschloss, dann zur Elisabethkirche oder auch zum Spiegelslustturm. Seit mehr als 200 Jahren befindet sich der Wissenschaftsgarten bereits an seinem jetzigen Standort, der zunächst ausschließlich der Forschung und Lehre diente, seit der Eröffnung des Neuen Botanischen Gartens auf den Lahnbergen in den 1970er Jahren aber auch als öffentliche Grünanlage genutzt wird. Für viele ist er heute eine beliebte Erholungsstätte, in der man die Natur genießen und zugleich eine einzigartige Flora erkunden kann. Besonders eindrucksvoll sind die hochgewachsenen alten Bäume, darunter einige wertvolle Exemplare, wie der Tulpenbaum oder die Platane, die in dem denkmalgeschützten Landschaftsgarten bereits seit den Anfängen im 19. Jahrhundert wachsen. Und auch einen Arzneipflanzengarten gibt es vor dem alten Institutsgebäude zu bewundern, in dem man verschiedene Heilkräuter kennenlernen kann. Vom Arboretum zum pflanzengeografischen Quartier – beim Durchstreifen der Grünanlage kann man eine vielfältige Pflanzenwelt erleben, die aus den verschiedensten Regionen und Ländern der Erde stammt. Zu entdecken ist ein kunstvoll angelegter Universitätsgarten mit langer Geschichte, in dem Wissenschaft und Bildung, Freizeit und Erholung eng miteinander verknüpft sind.

*Pilgrimstein, 35037 Marburg  
[www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de)*